

<b>25.11.2017</b>	<b>SH-Liga Vorrunde</b>	<b>7. Saisonspiel</b>
<b>Eckernförder MTV</b>	<b>–</b>	<b>TSV Mildstedt</b>
		<b>33:35 (19:17)</b>

Tolles Spiel wird nicht belohnt

Im Heimspiel der Handballer der männlichen Jugend A des Eckernförder MTV gegen den TSV Mildstedt sahen die Zuschauer ein tolles Handballspiel, bei dem am Ende die Gäste nach spannenden 60 Minuten mit 33:35 (19:17) knapp die Oberhand behielten. In der ersten Hälfte konnte sich keine Mannschaft einen größeren Vorsprung erspielen, das Spielgeschehen wogte hin und her. Auf beiden Seiten dominierten die Angriffsreihen. Der EMTV ging beim Seitenwechsel mit einer zwei Tore Führung – 19:17 – in die Kabinen. Dort nahm man sich vor, in der zweiten Hälfte die Deckung zu verstärken, um somit den favorisierten Gästen aus Mildstedt vielleicht ein Bein stellen zu können. Dieses Vorhaben sollte sich zunächst auch erfüllen. Beim Stande von 23:18 nach 35 Minuten konnte der Vorsprung sogar auf fünf Tore ausgebaut werden. Die Gäste ließen sich allerdings nicht beirren und schafften beim Stand von 26:25 Mitte der Halbzeit wieder den Anschluss. Doch die Jungs des Eckernförder MTV stemmten sich gegen die drohende Wende und lagen nach 48 Minuten mit 29:25 vermeintlich vorentscheidend in Führung. Doch leider leisteten sich die Gastgeber nun fünf schwache Minuten und der TSV Mildstedt nutzte dies, um seinerseits mit 29:30 in Führung zu gehen. In der packenden Schlussphase dieser Begegnung hatten die Gäste dann die besseren Nerven und nahmen die beiden Punkte mit an die Westküste. Insgesamt ein aufregendes Spiel, bei dem die Eckernförder mit ihrer Leistung hochzufrieden sein konnten. Mit etwas mehr Cleverness in der Schlussphase hätte das Ergebnis auch gerne anders ausgehen können. Hervorzuheben auf Eckernförder Seite sind zum einen die beiden Haupttorschützen Jonas Skripszcynski mit zehn und Tilman Reimer mit dreizehn Toren, zum anderen stand mit Lasse Haar ein guter Rückhalt im Tor. In zwei Wochen geht es mit dem Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten TSV Altenholz weiter.

Clemens Heldt, Lasse Haar – Jonas Skripszcynski(10/1), Torge Hamann(1), Moritz Henatsch(3), Tilman Reimer(13/2), Dominique Reimann, Jonas Pünder(1), Henrik Hamann(5), Jan Ole Müller, Max Klein

Spielfilm: 5:5, 8:8, 14:14, 19:17 // 23:18, 26:25, 29:25, 29:30, 31:30, 33:35